

Jahreshauptversammlung der Jusos Unterbezirk Bremen-Stadt

Protokoll: Sören Böhrnsen

Ort: Büro der SPD-Bürgerschaftsfraktion Bremen, Wachtstraße 27/29, 28195 Bremen

Zeit: 21. März 2015, 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

1. Begrüßung und Wahl einer Versammlungsleitung

Ali-Aygün Kilincsoy begrüßt die Anwesenden. Lena Friese, Janne Herzog und Sören Böhrnsen werden von ihm für das Versammlungspräsidium vorgeschlagen. Die Jahreshauptversammlung wählt das vorgeschlagene Präsidium einstimmig per Handzeichen.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Lena Friese stellt fest, dass alle TeilnehmerInnen der Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurden. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig per Handzeichen beschlossen.

3. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission

Es werden Hauke van Almelo und Jan Cloppenburg für die Mandatsprüfungs- und Zählkommission vorgeschlagen. Sie werden einstimmig per Handzeichen gewählt.

4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zur Umsetzung des Arbeitsprogramms

4.1. Vorstellung und Aussprache

Ali-Aygün Kilincsoy stellt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor. Er dankt den Genossinnen und Genossen für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr, insbesondere da er nicht mehr als UB Vorsitzender kandidiert.

Ali-Aygün Kilincsoy spricht an, dass aus verschiedenen Gründen zwar leider nicht alle Punkte des Arbeitsprogramms umgesetzt werden konnte, u.a. wegen der Länge des Arbeitsprogramms und dass immer wieder aktuelle Tagesgeschehen angesprochen wurden. Jedoch konnten sehr viele Vorhaben, insbesondere im Rahmen von Mitgliederversammlungen, umgesetzt werden.

Es wird keine weitere Aussprache gewünscht.

4.2. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird bei einer Enthaltung von der Jahreshauptversammlung entlastet.

5. Beratung und Beschlussfassung über das Arbeitsprogramm

Elena Reichwald stellt das neue Arbeitsprogramm (Antrag 1) vor. Wie in den vergangenen Jahren sei es unter Mitarbeit von zahlreichen Jusos entstanden.

Es findet eine Aussprache über das Arbeitsprogramm statt.

Da die Vorlage des Arbeitsprogramms ohne fortlaufende Nummerierung vorliegt, wird an dieser Stelle möglichst genau versucht zu beschreiben, wo die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden sollen.

Der Absatz „Vernetzung“ und „Unsere Arbeit in der SPD“ soll zu einem Absatz unter der Überschrift „Unsere Arbeit innerhalb und außerhalb der SPD“ zusammengeführt werden. Der Teil

„Vernetzung“ wird unter den ehemaligen Punkt „Unsere Arbeit in der SPD“ geschoben und mit den Satz „Außerdem wollen wir uns...“ eingeleitet. Die AntragstellerInnen übernehmen den Antrag.

Im Absatz „Weltoffenes Bremen“ soll der erste Satz wie folgt geändert: „Asyl ist ein Menschenrecht. Wir verurteilen jegliche populistische Hetze und Xenophobie“ Die AntragstellerInnen übernehmen den Antrag.

Im zweiten Satz soll das Wort „AsylberwerberInnen“ durch das Wort „Menschen“ ersetzt werden. Die AntragstellerInnen übernehmen den Antrag.

Unter den Punkt „Bildung und Ausbildung“ soll im letzten Absatz im letzten Satz „das Azubi-BAföG“ durch „eine Mindestausbildungsvergütung in der Höhe des BAföG“ ersetzt werden. Die AntragstellerInnen übernehmen den Antrag.

Im letzten Absatz soll im letzten Satz „Jegliche“ durch „Grundsätzlich lehnen wir...“ ersetzt werden. Es wird abgestimmt. Der Änderungsantrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Das Arbeitsprogramm wird mit den übernommenen Änderungen abgestimmt. Es wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Jan Cloppenburg berichtet, dass 18 Personen anwesend sind. Davon sind 16 stimmberechtigt.

6.1. Wahl eines/einer Vorsitzenden

Elena Reichwald kandidiert für den Vorsitz des Unterbezirks. Sie stellt sich kurz vor. Es werden 16 gültige Stimmen abgegeben. Elena Reichwald wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.2. Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden

Ramona Hoppe und Aftab Chand kandidieren für den stellvertretenden Vorsitz des Unterbezirks. Ramona Hoppe stellt sich kurz vor. Aftab Chand stellt sich ebenfalls kurz vor. Es werden 16 gültige Stimmen abgegeben. Ramona Hoppe wird mit 16 Ja-Stimmen, Aftab Chand mit 16 Ja-Stimmen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

6.3. Beschluss über die Anzahl der Beisitzerinnen und Beisitzer

Die Jahreshauptversammlung legt die Zahl der Beisitzerinnen und Beisitzer auf acht fest. Die Entscheidung fällt einstimmig per Handzeichen.

6.4. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer

Mustafa Al Ahmar, Karim Dekkar, Malte Haak, Erkan Karagöz, Mirko Kruse, Sabina Lange, Benjamin Law, Hilke Lüschen, Eva Mahler, Sebastian Sch mugler kandidieren als Beisitzerinnen und Beisitzer. Sie stellen sich kurz vor. Mustafa wird von Aftab vorgestellt. Erkan wird von Karim vorgestellt. Mirko wird von Ali-Aygün vorgestellt. Sabrina wird von Ali-Aygün vorgestellt. Es werden 16 gültige Stimmen abgegeben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten folgende Anzahl an Stimmen: Mustafa (2), Karim (14), Malte (15), Erkan (4), Mirko (13), Sabrina (15), Benjamin (15), Hilke (14), Eva (16), Sebastian (6)

Damit sind folgende Personen zu Beisitzerinnen und Beisitzern gewählt: Karim, Malte, Mirko, Sabrina, Benjamin, Hilke, Eva, Sebastian. Alle gewählten nehmen die Wahl an.

7. Nominierungen für den Landesvortand

7.1. Nominierung zum Landesvorsitzenden

Da Falk seine Funktion als Landesvorsitzender zur nächsten Landesmitgliederversammlung niederlegen wird, soll nunmehr eine Person für die Nachfolge für den Landesvorsitz nominiert werden.

Es wird David Ittekkot vorgeschlagen. David stellt sich vor. Es werden 16 gültige Stimmen abgegeben. David wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nominiert.

7.2. Nominierung zum Stellvertretenden Landesvorsitzenden

Da David bisher stellvertretender Landesvorsitzender war, soll jemand anderes, sollte David zum Landesvorsitzenden gewählt werden, für den frei werdenden Posten des Stellvertretenden Landesvorsitzenden nominiert werden.

Es wird Ali-Aygün Kilincsoy vorgeschlagen. Ali-Aygün stellt sich kurz vor. Es werden 16 gültige Stimmen abgegeben. Ali-Aygün wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nominiert.

8. Antragsberatung

Die Antragsberatung soll den Nominierungen vorgezogen werden. Dagegen regt sich kein Widerspruch.

Die Jahreshauptversammlung berät den Antrag „Für eine starke SPD-Linke!“.

Zeile 61 zwischen „eine“ und „realistische“ wird „kurz- und mittelfristig realistische“ eingefügt.

Zeile 53 zwischen „wie“ und „Hartz 4“ wird „Ausbildungslosigkeit“ eingefügt.

Die Jahreshauptversammlung stimmt dem Antrag mit den vorgenommenen Änderungen einstimmig zu.

9. Verschiedenes

Elena weist darauf hin, dass wieder Osterwiese ist und schlägt vor, wieder gemeinsam dorthin zu gehen und schickt dafür einen Doodle rum.

Die Jusos machen eine Veranstaltung mit Joachim Schuster im Rahmen der Europawoche Ende Mai.

10. Lied und Schluss

Elena, Ramona und Aftab danken Ali-Aygün für seine Arbeit als Vorsitzender und verabschieden ihn in einen kurzzeitigen Ruhestand.

Elena dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Mitarbeit sowie dem Präsidium für die Leitung der Versammlung und schließt die Sitzung.

Die Jahreshauptversammlung erhebt sich spontan und jubelnd zum Singen der „Internationale“.